

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

VI. Jg./Nr. 3/4, März/April 1961

Mitgliedsbeitrag: Inland: 36.— S / Ausland: 75 ö S = rd. 3 Dollar

40 Jahre Burgenland bei Österreich

Nachdem bereits im Jahre 1919 durch die geschickte Verhandlungsführung des damaligen Staatskanzlers Dr. Karl Renner im Friedensvertrag von St. Germain das deutschsprachige Gebiet Westungarns Österreich zugesprochen worden war, dauerte es dann bis 1921, bis unser Land endgültig von Österreich übernommen werden konnte. Das Burgenland wird also heuer ein großes Fest begehen und rüstet schon seit längerem dazu, diesen Anlaß in würdiger Form zu feiern.

Das vorbereitende Komitee, das unter dem Vorsitz von Landeshauptmannstellvertreter Hans Wastl tagt, hat auch bereits in groben Umrissen die Landesfeiern festgelegt. Sie werden in der Woche vom 7. bis 15. Oktober stattfinden und eine Reihe von Festlichkeiten einschließen.

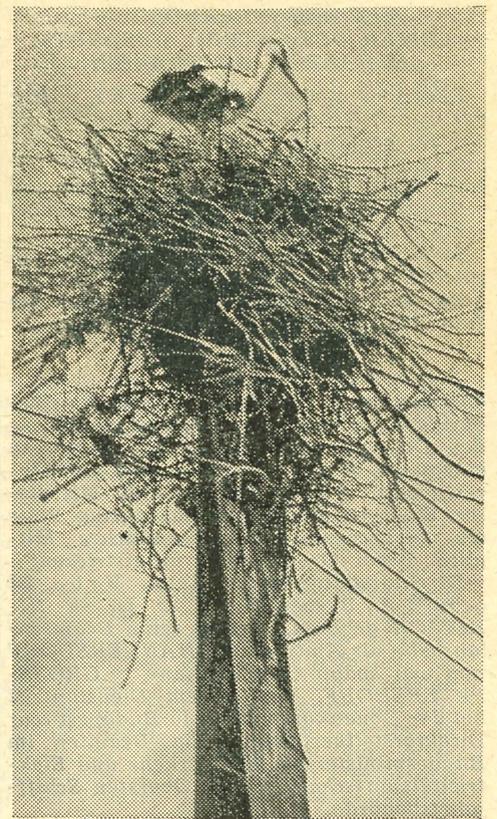
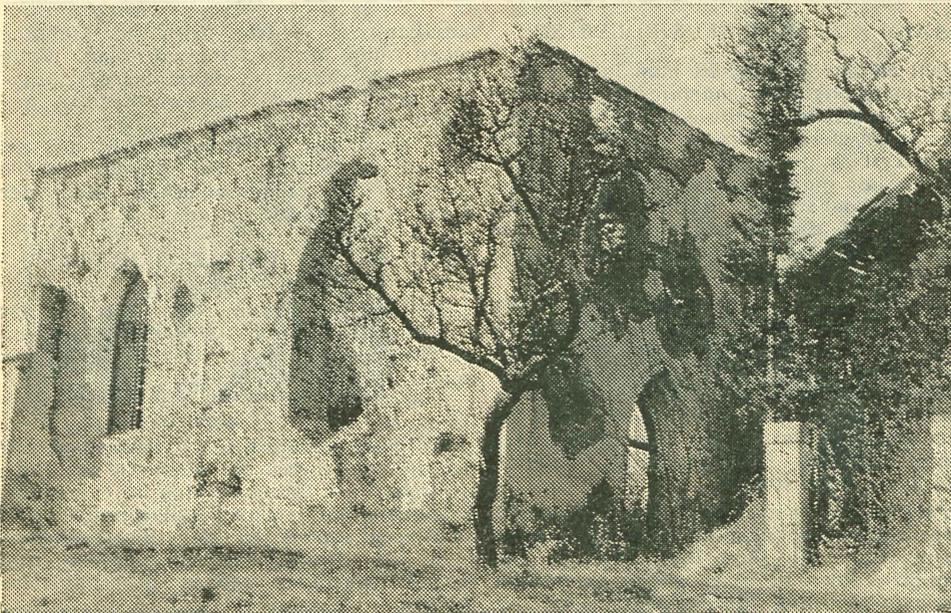
(Fortsetzung auf Seite 2)

Mogersdorf

In letzter Zeit ist es sehr still geworden um den Wiederaufbau des kriegszerstörten Schlosses in Mogersdorf. Ist es nicht eine Verpflichtung für uns alle, dieses geschichtlich so bedeutsame Bauwerk zu erhalten?

In einigen Jahren (1964) soll die 300-Jahrfeier der Türken Schlacht bei Mogersdorf abgehalten werden. Soll diese Feier vor der Kulisse einer zerstörten und dem Zerfall preisgegebenen Ruine stattfinden? Hat man nicht Geld für viele andere Dinge, die oft minder notwendig sind?

Helft dem Ausschuß für den Wiederaufbau des Schlosses! Es ist dies eine kulturelle Verpflichtung!



In Jabing sind die Störche eingetroffen.

Und bald werden die GROSSEN STÖRCHER der Deutschen Lufthansa unsere lieben Angehörigen und Freunde aus Übersee in die alte Heimat bringen (siehe letzte Seite!)

In der Zeit des Aufenthaltes unserer Gäste aus den USA u. Canada in der alten Heimat wird sich im Burgenland allenthalben abspielen:

1. Großes Treffen der Auslandsburgenländer auf der Burg GÜSSING am 25. Juni.
2. Seespiele (Operette) in MÖRBISCH u. Freilicht-Burgspiele auf FORCHTENSTEIN.
3. Blumenkorso in BAD TATZMANNSDORF.
4. Gladiolenfest in NEUSIEDL/See.
5. Passionsspiele in ST. MARGARETHEN.

BURGENLÄNDER ALS HOCHSCHULLEHRER AN DER UNIVERSITÄT GRAZ

Der Burgenländer stellt nicht nur in Wirtschaft und Arbeit seinen Mann; drei Söhne des Landes sind als Hochschullehrer an der Grazer Karl Franzens-Universität tätig, und zwar:

DDr. Johann Fischl,
geb. 1900 in Tobaj

als ordentlicher Professor für Philosophie an der Theologischen Fakultät;

DDr. Fischl war wiederholt Rektor und ist Ehrenbürger der Gemeinde Tobaj;

DDr. P. Claus Schedl,
geb. 1914 in Oberloisdorf,

als a.o. Professor für Bibelwissenschaft an der Theologischen Fakultät;

Dr. Marko Stettner,
geb. 1909 in Oberschützen,

als Dozent für Pädagogik an der Philosophischen Fakultät.

EIN BURGENLÄNDER — LEITER DER ÖSTERR. GESANDT- SCHAFT IN AUSTRALIEN

Legationsrat Dr. Johann Manz, Leiter der österr. Gesandtschaft in Australien, ist ein Burgenländer. Sein Vater, Oberrechnungsrat i. R. Manz war Beamter der Bgld. Landesregierung in Eisenstadt und stammte aus dem Bezirk Oberpullendorf seine Mutter aus Parndorf.

Legationsrat Dr. Johann Manz wurde in PARNDORF geboren, verbrachte seine Jugend in EISENSTADT, wo er auch im Jahr 1938 maturierte.

* * *

Bei der 19. Plenartagung der Donaukommission in Budapest wurde der bisherige österreichische Abteilungsleiter in der Donaukommission, Vrbá Anton zu einem der drei Stellvertretenden Direktoren dieser Organisation gewählt. Mit dieser Wahl wurde Österreichs aktive Rolle als einziges nicht kommunistisches Mitglied dieser Organisation unterstrichen.

Direktorstellvertreter Anton Vrbá ist gebürtiger Burgenländer: er ist in NIKITSCH geboren, begann seine Beamtenlaufbahn als Amtmann in HANNERSDORF und war später Oberamtmann in GROSS-PETERSDORF. Vor seinem Dienstantritt bei der Donaukommission in Budapest war Direktorstellvertreter Vrbá Beamter im Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft an der Obersten Schiffsverkehrsbehörde.

PINKAFELD

Mit dem Bau der ersten drei Häuser im SOS-Kinderdorf Pinkafeld wurde bereits begonnen. Diese Häuser sollen im Herbst dieses Jahres bereits fertiggestellt sein. Das erste Haus baut die Stadtgemeinde Pinkafeld und setzt sich somit ein ehrendes Denkmal anlässlich ihres 1.100-jährigen Bestandes.

Ein langgehegter Wunsch der Bevölkerung wird heuer endlich in Erfüllung gehen: schon in diesem Sommer werden 300 Haushalte aus der neuen im Bau befindlichen Wasserversorgungsanlage mit genügend gutem Wasser beliefert werden. Die hierfür notwendigen Quellfassungen sind längst fertiggestellt — und wenn das flotte Arbeitstempo beibehalten wird, wird in verhältnismäßig kurzer Zeit ganz Pinkafeld aus der Leitung Wasser beziehen können.

Den Auftakt wird eine Feier der burgenländischen Bürgermeister, Vizebürgermeister und Amtmänner am 7. Oktober im Eisenstädter Schloß bilden. Am nächsten Tag wird eine Kunstausstellung eröffnet werden, die einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen im Lande in den letzten vierzig Jahren geben soll. Ebenfalls am 8. Oktober ist der Beginn einer Ausstellung in der Stadthalle in Eisenstadt, die dem Anschluß des Landes an Österreich gewidmet sein wird. Am 11. Oktober sollen die burgenländischen Sportler zu Wort kommen, und am 13. Oktober werden die ersten Ehrenzeichen, die durch Landesgesetz geschaffen werden sollen, überreicht. Am Abend desselben Tages ist ein Gemeinschaftsabend der Eisenstädter Kulturorganisationen vorgesehen.

Am Sonntag, dem 14. Oktober, finden in Neusiedl am See, St. Margarethen, Neufeld an der Leitha, Mattersburg und Heiligenkreuz Kundgebungen zum Gedenken an den Anschluß statt. Den Höhepunkt bildet aber am gleichen Tag die Festsitzung des Burgenländischen Landtages, bei der auch der Herr Bundespräsident anwesend sein wird.

Die burgenländische Jugend feiert am selben Tag. Aus allen Teilen des Landes werden die Jugendlichen in Eisenstadt zusammenkommen und mit Fackeln vor das Landhaus ziehen, wo eine große Jugendkundgebung stattfindet. Mit einem Heimatabend wird dieser denkwürdige Tag zu Ende gehen.

Am darauffolgenden Sonntag wird ein großer Festzug viele tausende Gäste in die Landeshauptstadt bringen. Bereits am Vormittag findet vor dem Gendarmeriedenkmal eine Ehrung der Toten des Anschlusses statt.

Im Rahmen einer Landesausstellung soll auch die burgenländische Wirtschaft zu Worte kommen.

Am Tag der festlichen Landtagssitzung werden in allen Gemeinden des Landes Höhenfeuer abgebrannt und Festgeläute durchgeführt. Von Kalch und Kittsee wird mit Stafettenläufern der Schuljugend eine Botschaft zur großen Jugendkundgebung nach Eisenstadt gebracht, und die Gemeinderäte aller burgenländischen Gemeinden werden in der Festwoche Festsitzungen zum Gedenken an den Anschluß abhalten.

STADT SCHLAINING

plant die unbedingt notwendige Kanalisation, die auf etwa 3 Millionen Schilling kommen dürfte.

Im Jahre 1962 soll mit dem Bau einer Hauptschule begonnen werden, die den Betrag von rund 4 Millionen Schilling kosten dürfte.

Schon seit Jahren stand die Errichtung einer Hauptschule in Stadt-Schlaining im Mittelpunkt der Öffentlichkeit, besonders der betroffenen Gemeinden. Im Interesse der Kinder von STADT-SCHLAINING, ALT-SCHLAINING, DRÜMLING, GOBERLING, NEUMARKT, NEUSTIFT, MÖNCHMEIERHOF und RAUHRIEGL-ALLERSGRABEN ist es notwendig, daß in Stadt-Schlaining eine Hauptschule errich-

tet wird, denn jeder junge Mensch, der heute einen Beruf erlernen will, muß, um aufgenommen zu werden, einen Hauptschulbesuch nachweisen können.

Schon im heurigen Jahr soll das neue Gemeindehaus, in welchem der Kreisarzt seine Wohnung und die Ordination haben wird, um den Kostenaufwand von rund 350.000 Schilling errichtet werden. Allerdings muß Stadt-Schlaining den Hauptteil der Last tragen, doch müssen auch die dem Sprengel angeschlossenen Gemeinden ihren Beitrag leisten.

Das Gebäude, in welchem bisher die Post untergebracht war, erwies sich in jeder Weise unzureichend, sodaß eine Übersiedlung in das vormalige Kaufhaus Tschider durchgeführt wurde.

AALE AUS DEM NEUSIEDLER SEE

Seit einiger Zeit erhält man in den heimischen Gaststätten mariniert, geräuchert oder gebraten zubereitete Aalgerichte. Die wenigsten werden wissen, daß diese Aale in Österreich gezüchtet wurden. Vor zwei Jahren hat man im Neusiedler See etwa 200.000 sogenannte Glasaale ausgesetzt. Diese Tiere, die damals nicht größer als Regenwürmer waren, haben sich ganz prächtig entwickelt.

Fachleute erklären, daß sich die Aale in unserem Neusiedler See besonders wohl fühlen, weil das Wasser relativ warm und reich an Salzen ist. Auch der Schlammreichtum des Sees trägt dazu bei, daß sich diese Fische recht wohl fühlen und im See bleiben, statt, wie man befürchtet hatte, über den Einserkanal in fließende Gewässer aufzusteigen.

Freilich muß man sie vor der Erreichung ihres achten Lebensjahres einfangen, denn dann wollen sie ihre Eier ablegen. Sie wandern dann zu ihrer einzig bekannten Laichstelle in das Saragossa-Meer vor der

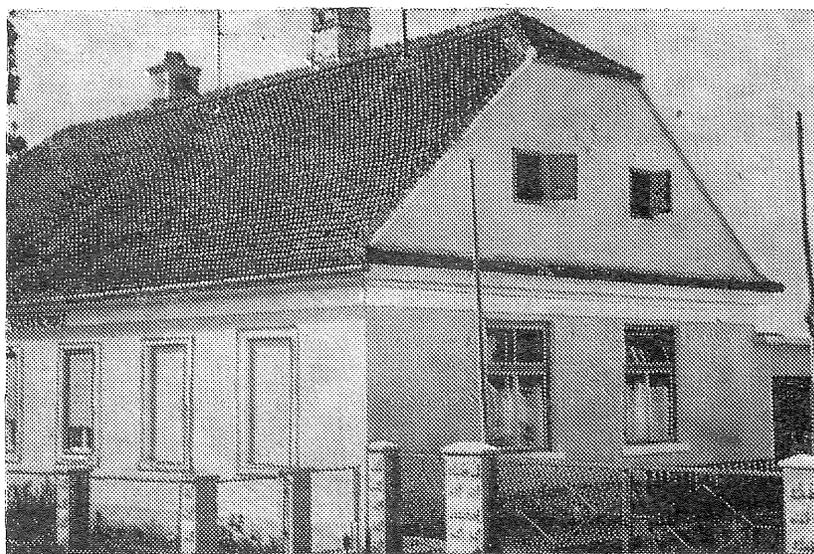
mexikanischen Küste. Nach der Eiablage gehen die Muttertiere zugrunde. Volle drei Jahre dauert es dann, bis die Jungtiere wieder zu den Küsten Europas zurückkehren.

So lange will man aber nicht warten, deshalb werden heuer wieder 200.000 Glasaale im burgenländischen „Meer der Wiener“ ausgesetzt werden.

ABBAU DER ASBESTVORKOMMEN BEI RECHNITZ

Die Wiederaufnahme des Abbaues der Asbestvorkommen bei Rechnitz steht nun unmittelbar bevor, da die Lagerstätten in neuen Besitz übergingen.

Asbest ist bekanntlich ein faseriges Mineral, das hauptsächlich durch seine Feuerfestigkeit bekannt ist. Verwendung findet dieses Mineral vor allem in der Bauwirtschaft als Betonzuschlag, in der Steinholzerzeugung, als Asbestdachpappe und Dachziegel, sowie in der Werftindustrie und bei Stahlbauten, zu Brems- und Kupplungsbelägen und in der Papierindustrie.



Fernheizkraftwerk Pinkafeld

WIRD ARBEITSPLÄTZE DER
TAUCHENER KNAPPEN SICHERN

Mit einem Stammkapital von 480.000 S wurde am 23. Feber die Fernheizkraftwerk Pinkafeld Gesellschaft m. b. H. gegründet. An dieser Gesellschaft ist das Land Burgenland mit 55 Prozent des Stammkapitals, also mit 264.000 S beteiligt, weiters die BEWAG (15 Prozent), die Tauchener Kohlen-Industrie AG (20 Prozent) und die Stadtgemeinde Pinkafeld (10 Prozent).

Gegenstand des Unternehmens bildet die Errichtung und der Betrieb eines Fernheizkraftwerkes auf der Basis der Kohle der Tauchener Kohlen-Industrie AG, die Erzeugung und der Verkauf von Dampf und Heißwasser zur Beheizung von Räumen und industriellen Anlagen und die Erzeugung und der Verkauf von Elektrizität.

Die Errichtung eines Fernheizkraftwerkes in Pinkafeld wird nicht nur 200 bis 250 Arbeitsplätze im Tauchener Braunkohlenbergbau sichern, das zur Zeit eine Haldenbildung von zirka 50.000 Tonnen Kohle aufweist, sondern auch eine ideale Voraussetzung für Industrie Gründungen im Süden des Landes sein. Es besteht kein Zweifel daran, daß die burgenländische Wirtschaft durch die Errichtung des Fernheizkraftwerkes beträchtliche neue Impulse erhalten könnte.

BAHNLINIE GÜSSING—STREM WIRD ABGETRAGEN

Die Bahnlinie Güssing—Strem—Landesgrenze hat aufgehört zu existieren. Trotz Einspruches der Bevölkerung haben die Österreichischen Bundesbahnen das Schienenmaterial samt Weichen und Kleineisenzug einem niederösterreichischen Kaufmann zu einem Preis von 450.000 Schilling verkauft.

Überraschend wurde mit der Abtragung der Gleisanlagen am 7. März am Bahnhof in Güssing begonnen. Der Käufer will unter Einsatz von 20 bis 30 Arbeitern so rasch als nur möglich mit den Arbeiten fertig werden. Seit 8. März laufen die Abtragungsarbeiten ab Bahnhof Strem in Richtung Güssing. Man hat für diese Zwecke von den umliegenden Gemeinden alle verfügbaren Arbeitskräfte eingesetzt.

SONDERBRIEFMARKEN

Aus Anlaß der 40jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich und zum 150. Geburtstag von Franz Liszt erscheint im Laufe des heurigen Jahres je eine Sondermarke der Post.

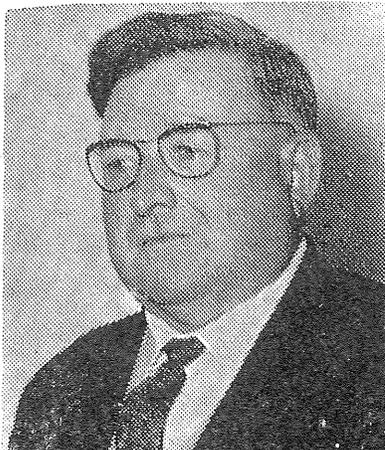
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Eisenstadt,
AUSTRIA, Ing. Hans Sylvesterstraße 29.

— Verantwortlicher Redakteur: Dr. Toni
Lantos, Adresse wie oben.

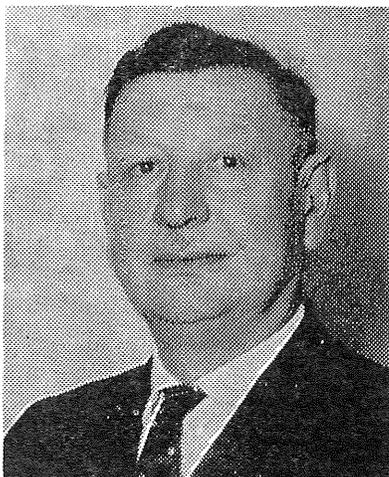
Druck: Michael R. Rötzer, Eisenstadt,
Joseph Haydn-gasse 41.
Printed in Austria

Die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich

die der Bundespräsident verliehen hat, überreichte am 1. Februar unser Landeshauptmann Johann Wagner an folgende Altbürgermeister:



Valentin Schnedl
Bürgermeister von ST. GEORGEN
von 1950 bis 1958



Alexander Schumich
Bürgermeister von OSLIP
von 1945 bis 1958



Josef Polzer
Bürgermeister von KIRCHFIDISCH
von 1945 bis 1958



Franz Schuster
Bürgermeister von ST. MARGARETHEN
von 1945 bis 1958

Weiters an:

Franz Wagner
Bürgermeister von KOTEZICKEN
von 1945 bis 1958
Franz Zlatarich
Bürgermeister von PODLER
von 1945 bis 1958

Johann Leidl
Bürgermeister von BUBENDORF
von 1947 bis 1958
Franz Fürst
Bürgermeister von SCHÖNHERRN
von 1931 bis 1938 u. von 1945 bis 1958

Lebenschronik des Heimatdorfes

Der Tod riß sie aus unserer Mitte

BAD TATZMANNSDORF: Anna Eigenbauer, Nr. 11, am 23. Jan. mit 57 J.

BERNSTEIN: Theresia Kappel, geb. Picka (Mechanikermeisterswitwe), Nr. 162, am 5. März mit 56 J. — Wilhelm Kirnbauer, Nr. 11, am 8. März mit 48 J. (in Wien, wurde in die Heimatgemeinde übergeführt).

BURGAUBERG: Johann Loipersböck mit 66 J.

DEUTSCH-GERISDORF: Josef Edelhofer (Schmiedemeister) am 29. Jan. mit 51 J.

DONNERSKIRCHEN: Johann Weissenböck, Nr. 46, am 9. Febr. erst 6 J. alt.

DRASSBURG: Rudolf Knopf am 25. Febr. mit 79 J.

DÜRNBAACH: Franz Stefanics (Landmaschinenhändler), Nr. 162, am 20. Febr. mit 59 J. — Anna Berzsenyi, geb. Magyar, Nr. 86, am 23. Jan. mit 81 J.

DEUTSCHKREUTZ: Stefan Garger, erst 31 J. alt (nach schwerem Unfall) — Johann Gansrigler mit 64 J.

EISENSTADT: Stephan Nagy, Antonistr. 14, am 7. Febr. mit 83 J. — Katharina Schmidt (Pensionistin), Joachimstr. 20, am 8. Febr. mit 71 J. — Theresia Hahnenkamp („Zollner“) am 9. März erst 47 J. alt — Viktor Pühr, Rusterstr. 6, am 24. Febr. mit 88 J. — Katharina Willomitzer, Rusterstr. 6, am 20. Febr. mit 60 J. — Magdalena Szivatz, Wormserstr. 2, am 15. Febr., erst 49 J. alt.

EBERAU: Rosina Horvath, Nr. 45, am 17. Febr. mit 83 J. — Maria Fikis (die gute „Schweitzer Großmutter“) am 24. Febr. mit 88 J.

GAMISCHDORF: Johanna Jandrisits, Nr. 40, am 9. Febr. mit 91 J.

GOBERLING: Rosina Schuch (Dipl. Krankenschwester im Spital in Kittsee), am 17. Febr., erst 35 J. alt.

GROSSMÜRBISCH: Franz Jost (Gemeinderat) am 6. Febr., erst 30 J. alt.

GRAFENSCHACHEN: Maria Tripam, geb. Wappel, Nr. 40, am 14. Febr. mit 85 J.

GROSSWARASDORF: Stephan Berlakovich, Nr. 255, am 11. Febr. mit 61 J.

GROSSHÖFLEIN: Elisabeth Seywerth, Nr. 31, am 12. Febr. mit 76 J.

GROSSPETERSDORF: Josefa Gabriel, Garteng. 13, am 10. Febr. mit 79 J. — Anna Caspari, geb. Mester (Rauchfängermeisterswitwe) am 1. März — Maria Koller, Feldg. 28, mit 61 J. — Anna Pimperl, Bürgerstr. 19, am 20. März mit 58 J.

HANNERSDORF: Alois Werderitsch (Steinmetzmeister), Nr. 5, am 28. Jan. mit 73 J. — Franz Reiger am 4. Febr. mit 74 J.

HEILIGENKREUZ: Theresia Simitz, erst 35 J. alt.

HEUGRABEN: Katharina Potzmann mit 52 J.

JABING: Stefan Bogad, Nr. 143, am 9. Febr. mit 92 J. — Josef Tomiszser (Zimmerer), Nr. 81, am 24. Jan.

KLOSTERMARIENBERG: Karl Grünwald (Kriegsinvalide) am 4. Febr.

JORMANNSDORF: Karl Karner, Nr. 8 (Vater des gegenwärtigen Bürgermeisters), am 24. Jan. mit 82 J.

KEMETEN: Johann Urbauer, Höhenriegel 164, am 4. Febr. mit 90 J. — Theresia Zartler, geb. Mühl, Hochstr. 31, am 17. Febr. mit 87 J. — Johann Piebler, Höhenriegel 21, mit 78 J. — Johann Paul, Obere Gasse 12, am 30. Jan. mit 77 J.

KLEINPETERSDORF: Elisabeth Horvath, Nr. 41, mit 54 J.

KULM: Maria Toth, Nr. 53, am 15. Febr. mit 63 J.

KRENSDORF: Robert Morawitz, Nr. 120, mit 84 J.

LITZELSDORF: Maria Halper, geb. Gumhalter (Landesproduktenhändlerin), am 10. März mit 70 J.

LORETTO: Theresia Gschiesl, Nr. 37, am 11. März mit 60 J.

MARKT NEUHODIS: Maria Wagner, Nr. 41, am 30. Jan. mit 78 J. — Anna Hutter, Nr. 22, am 29. Jan. mit 68 J.

MARZ: Stefan Posch am 30. Jan. mit 69 Jahren — Franz Müllner am 1. Febr. mit 49 J.

MARKT ALLHAU: Maria Uidl, Nr. 134, am 14. Febr. mit 83 J.

MATTERSBURG: Stephan Kremsner (Baumeister), Kietaiblg. 1, am 7. März mit 57 J. — Josef Pauschenwein (Zimmerer) am 5. Febr., erst 38 J. alt — Theresia Glocknitzer mit 90 J. — Josef Klimm, Wienerstr. 13, am 16. Febr. mit 66 J. — Eduard Koller (Schmiedemeister), Mich. Kochstr. 5, am 26. Febr. mit 53 J. — Elisabeth Luif, Kircheng. 2, am 10. März mit 84 J. — Franz Rehm am 10. März mit 64 J.

MIEDLINGSDOORF: Cäcilia Ruck, Nr. 40, am 31. Jan. mit 81 J. — Josef Plank, Nr. 33, am 20. Febr., erst 34 J. alt.

MISHENDORF: Paula Horvath, Nr. 47, am 2. Febr., erst 20 J. alt.

MÖRBISCH/See: Trude Wenzl, Pfarrhofsteg 2, am 5. März, erst 18 J. alt.

NEUBERG: Matthias Grieszler, Nr. 24, am 18. Jan. mit 83 J.

NEUHAUS i. d. W.: Magdalena Janisch, geb. Pomper, Nr. 55, am 13. Febr. mit 51 J.

NEUDÖRFL a. d. L.: Anna Srb, Sauerbrunnerstr., am 16. Jan. mit 77 J. — Karl Eckhardt, Sauerbrunnerstraße, am 2. Febr.

NEUSTIFT a. d. Ros.: Josef Müllner, Nr. 103, mit 57 J. — Johann Mannsberger.

NEUSTIFT a. d. Lafnitz.: Franz Zeseny (Bundesbahn pensionist), Nr. 58, am 9. März mit 74 J.

NEUSIEDL/See: Katharina Prasch, Ob. Hauptstr. 20, am 12. März mit 81 J.

NIKITSCH: Johann Schaffer, Nr. 129, am 12. März mit 51 J.

OBERWART: Ludwig Kovacs (Schneidermeister), am 8. Febr. mit 66 J. — Oberschulrat i. P. Johann Bruckner am 31. Jan. mit 71 J. — Rosina Tölly, geb. Schranz (Tischlermeisterswitwe) am 13. Febr. mit 82 J. — Ida Imre, Rechte Bachg. 51, am 14. März mit 74 J.

OBERPULLENDORF: Sinner Andreas (Pensionist), Aug. 111, am 27. Febr. mit 64 J. — Josef Hover, Mühlbachg. 23, am 13. März im 90. Lebensj. — Anton Csitkovits, Ungarng. 42, am 15. März mit 66 J.

OLBENDOORF: Johann Turry mit 52 J. — Theresia Pomper mit 76 J.

PÖTTSCHING: Karl Rohrer mit 64 J. — Margarete Stangl, Wr. Neustädterstraße 67, am 10. März, erst 36 J. alt.

PINKAFELD: Adolf Munar (Friseurmeister) am 4. März — Hilarius Heinzl (Kloster) am 8. März mit 81 J. Karl Dampf mit 86 J. — Maria Nemeth mit 85 J.

PURBACH: Rosina Prinner, Florianisiedlung 29, am 3. Febr. mit 56 J.

RECHNITZ: Anna Hummel, geb. Krug, Neugasse 34, am 26. Febr. mit 62 J. — Gerhard Kiss (Schmiedelehrling), am 20. Febr., erst 15 J. alt, im Krankenhaus Oberwart an den Folgen einer Verbrennung. — Michael Rauherz (Zimmerer), Baderg. 32, am 19. März mit 83 J. — Theresia Tangl, geb. Scheiber (Maurersgattin), Ob. Taborg. 36, am 5. März mit 51 J. — Anna Kramelhofer am 13. März mit 86 J.

ROHR: Julius Bauer mit 67 J.

RUDERSDORF: Maria Schabhüttl, Nr. 49, am 28. Jan. mit 74 J. — Franz Brunner, Nr. 89, am 2. Febr. mit 58 J. (Herzinfarkt).

RUST: Pauline Trimmel, Oggauerstr. 20, am 27. Febr. mit 72 J.

ST. GEORGEN: Josef Nehrer, Brunnengasse 35, am 10. März mit 50 J. — Schuldirektor i. P. Felix Höfer am 11. März mit 73 J.

ST. MARGARETHEN: Maria Welle-ditsch, Nr. 434, am 31. Jan. mit 70 J.

SCHACHENDORF: Gustav Puskarits, Nr. 78, am 11. März mit 70 J.

SAUERBRUNN: Josef Reiter, Mattersburgerstr. 64, mit 73 J.

SCHATTENDORF: Therese Plank am 7. Febr. mit 66 J.

SIGLESS: Heinrich Jagschitz, Badstr. 15, am 14. März mit 81 J.

SCHMIEDRAIT: Karoline Pratscher, geb. Neumann, Nr. 21, am 16. März mit 60 J.

STEINBERG: Hermine Zagler, Nr. 27, am 26. Febr. mit 67 J.

STUBEN: Johann Pühr, Nr. 92, am 19. Febr. mit 82 J.

STOOB: Gabriele Beza (Postbeamtin) am 17. März, erst 41 J. alt.

- STÖTTERA: Johann Neuberger, Nr. 46, am 26. Febr. mit 66 J.
- TSCHURNDORF: Theresia Reiter, Nr. 77, am 17. März mit 72 J.
- STEINBRUNN (vormals Stinkenbrunn): Matthias Lehner, Hauptstr. 23, mit 62 J. — Stephanie Ibasitz mit 77 J.
- UNTERSCHÜTZEN: Gustav Jany, Nr. 56, am 15. März mit 75 J.
- UNTERPULLENDORF: Anna Billischitz, Hauptstr. 20, am 11. Febr. mit 68 J.
- UNTERPETERSDORF: Greti Lang am 23. Febr., erst 10 J. alt.
- WILLERSDORF: Emmerich Nemeth, Nr. 74, am 26. Jan. mit 80 J. — Theresia Hutter, geb. Kirnbauer (Tischlermeistersgattin), Nr. 40, am 23. Jan. mit 72 J.
- WOLFAU: Johann Tuscher, Nr. 262, am 27. Jan. mit 69 J. — Maria Stelzer, geb. Mühl, Nr. 227, am 8. März mit 83 J.

Den Ehebund schlossen

- ASCHAU: Margarete Wagner, Nr. 48, am 11. Febr. mit Kraftfahrer Johann Szabo aus OBERWART, Mühlgasse 18 Siehe BERNSTEIN!
- ALTHODIS: Siehe WEIDEN b. R. und MARKT NEUHODIS! — Stefan Glavanovits (Zimmerer), Nr. 35, mit Anna Radics, Nr. 14, am 21. Jan.
- BAD TATZMANNSDORF: Verbandsrevisor Karl Nika, Nr. 35, am 4. Febr. mit Charlotte Helen Horvath aus OBERWART, Andr. Hoferg. 10 — Siehe WILLERSDORF!
- BUCHSCHACHEN: Walter Sam. Lehner (Bierführer), Nr. 16, mit Ilse Urbauer, Nr. 141, am 29. Jan. — Herbert Lukitsch (Maurer), Nr. 9, mit Helga Lehner, Nr. 127, am 11. Febr.
- BERNSTEIN: Frieda Nebl (Köchin), Nr. 187, am 11. Febr. mit Johann Putz (Bergmann) aus ASCHAU 87 — Johann Mühl mit Elsa Hermann am 11. Febr.
- DRASSBURG: Josef Illeditsch, Rosengasse, mit Katharina Schoredits, Siedlungsg., am 4. Febr.
- EISENHÜTTL: Erna Kaiblinger, Nr. 13, am 18. Jan. mit Wilhelm Miksits aus Graz. — Siehe NEUSIEDL/G. — u. GERERSDORF!
- GAMISCHDORF: Otto Jandrisits, Nr. 4, am 1. Febr. mit Helene Messenlehner aus D.-TSCHANTSCHENDORF 121 — Wilhelm Ifkovits, Nr. 39, am 11. Febr. mit Paula Buchetits aus D.-TSCHANTSCHENDORF 87.
- GERERSDORF b. G.: Wilhelm Frisch, Nr. 13, am 11. Febr. mit Erna Kern aus EISENHÜTTL 55.
- GLASHÜTTEN bei Schlaining: Johann Ernst, Nr. 42, am 4. Febr. mit Margarete Hofstädter aus WOLFAU 124.
- GLASING: Alois Fabsits (Mechaniker) mit Margarete Kanczer.
- GRAFENSCHACHEN: Wilhelm Zankl, Nr. 36, mit Frieda Wappel, Nr. 104, am 4. Febr. — Siehe PINKAFELD! — Hedwig Zankl, Nr. 89, am 4. Febr. mit Bundesbahnbeamten Alois Binder aus Wien.
- GRODNAU: Peter Sand (Bergmann) mit Maria Kappel, Nr. 53, am 11. Febr.
- GROSSPETERSDORF: Siehe SPITZZIKKEN u. NEUMARKT i. T.! — Wilhelm Faulhammer, Garteng. 19, am 4. Febr. mit Anna Rahberger aus LOKKENHAUS, Hauptstr. 33.
- GÜTTENBACH: Wilhelmine Hajszan, Nr. 98, am 24. Jan. mit Franz Novoszel aus NEUBERG.
- HAMMERTEICH: Erhard Horvath am 4. Febr. mit Maria Stotolo aus RECHNITZ.
- HANNERSDORF: Hildegard Werderitsch am 11. Febr. mit Edmund Kramer aus MARKT ST. MARTIN.
- HASENDORF: Siehe RAUCHWART!
- JABING: Stefan Saurer (Maurer), Nr. 107, mit Johanna Lore Baldasty, Nr. 192, am 6. Febr. — Michael Graf, Nr. 25, am 4. Febr. mit Herta Obojkovits aus NEUHAUS i. d. W. 33.
- JORMANNSDORF: Ernst Karner am 11. Febr. mit Isabella Pal aus OBERWART.
- LITZELSDORF: Josef Beck (Oberbauarbeiter), Nr. 297, am 31. Jan. mit Theresia Ostermann aus KEMETEN, Bergen 131 — Karl Hochwarter (Maurer) Nr. 161, am 1. Febr. mit Hermine Koller aus KEMETEN, Höhenriegel 12.
- LOIPERSDORF: Siehe SCHREIBERSDORF! — Josef Sauhammer, Nr. 49, am 4. Febr. mit Herta Wolfger aus WILLERSDORF 69.
- LOCKENHAUS: Siehe GROSSPETERSDORF!
- MARKT ALLHAU: Müllermeister Alois Schoditsch, Nr. 80, am 2. Febr. mit Aloisia Bendekovits aus ALTHODIS 73. — Siehe WEIDEN!
- MARZ: Paul Raab mit Maria Thaler am 29. Jan. — Johann Rumpfer mit Theresia Bachhofer am 4. Febr.
- MÖRBISCH/See: Inge Fiedler, Hauptstraße 37, am 4. Febr. mit Gerhard Reinprecht aus RUST, Hauptstr. 12.
- NEUMARKT i. T.: Franz Kovats, Nr. 47, am 4. Febr. mit Irma Bauer aus GROSSPETERSDORF, Blumentalstr. 37.
- NEUHAUS i. d. W.: Siehe JABING!
- NEUTAL: Hans Maurer mit Trude Simon am 4. Febr.
- OBERWART: Julius Ritter mit Margarete Seper am 11. Febr. — Siehe JORMANNSDORF! — Dr. Thomas Moor (Arzt im Krankenhaus) mit Angela Stutz, Nestroyg. 10, am 28. Jan. — Helmut Rummel (Konditor), Hauptpl. 10, mit Hildegard Benkö (Angestellte), Grazer Str. 12, am 31. Jan. — Ernst Schurmann (Beamter) mit Gisela Polster (Landwirtschtochter), Steinamangerstr., am 4. Febr. — Siehe BAD TATZMANNSDORF! — Siehe ASCHAU!
- OBERPULLENDORF: Johann Toth mit Ida Rosner, Aug. 43, am 6. März.
- PINKAFELD: Johann Polster (Tischler), Gfangen 17, am 4. Febr. mit Irma Kerbler aus GRAFENSCHACHEN 25.
- OBERKOHLSTÄTTEN: Hans Schaffer mit Erika Bürger.
- DEUTSCH-MINIHOFF: Helene Deutsch (Tochter des Vizebürgerm.) am 5. Febr. mit Josef Karner (Angestellter der VOEST — Vereinigte Österr. Stahlwerke-Linz), in WEICHSELBAUM.
- SCHREIBERSDORF: Johann Baldauf (Tischler), Nr. 20, am 28. Jan. mit Hilda Hallwachs aus LOIPERSDORF 88.
- KEMETEN: Alfred Grünauer, Obertrum 12, mit Karoline Pieler, Hochstraße 35, am 4. Febr. — Siehe LITZELSDORF!
- SCHÜTZEN am Geb.: Klaus Pfeifer (Angestellter) am 4. Febr. mit Luise Loos (Schneiderin) aus RECHNITZ, Grabeng. 2.
- STREBERSDORF: Margarete Faller, Nr. 110, am 8. Febr. mit Wilhelm Reidl aus EISENSTADT, Sylvesterlfr. 6.
- RECHNITZ: Siehe HAMMERTEICH und SCHÜTZEN am Geb.! — Hans Rantitsch (Gendarmeriebeamter) mit Christl Welz — Josef Heuberger (Maurer) mit Theresia Lederer (Verkäuferin) — Franz Kraus, U.Taborg., mit Theresia Mittl, Katharineng. 28, am 25. März.
- SZITZZICKEN: Franz Habetler, Nr. 73, am 61. Febr. mit Inge Unger aus GROSSPETERSDORF, Rosenhügel 16 — Josef Wukits, Nr. 18, mit Helene Dragan, Nr. 10, am 28. Jan.
- STUBEN: Siehe TAUCHEN!
- STINAZ: Franz Resetarits mit Wilhelmine Grandits am 4. Febr. — Andreas Stipsits mit Johanna Horwatits am 3. Febr. — Johann Grandits mit Theresia Stoitsits am 8. Febr.
- DT.-TSCHANTSCHENDORF: Siehe GAMISCHDORF!
- SAUERBRUNN: Baumeister Hermann Knoßzer mit Margit Pfister am 28. Jan.
- ST. MICHAEL: Franz Kracher, Nr. 158, am 31. Jan. mit Erna Marakovits aus PUNITZ 61.
- NEUSIEDL b. G.: Franz Kern am 2. Febr. mit Rosa Tamandl aus EISENHÜTTL 35.
- RAUCHWART: Josefine Urschich, Nr. 47, am 11. Febr. mit Josef Marakovits aus HASENDORF.
- RUST: Herbert Pock, Hauptstr. 12, am 4. Febr. mit Erika Braunshier aus EISENSTADT, Jägerstr. 3 — Siehe MÖRBISCH! — Emma Lackner (Verkäuferin), Ödenburger Zeile 3, am 4. Febr. mit Johann Riepl (Gendarmeriebeamter) aus GOLS, Schulg. 4 — Hans Vargyas (Fleischhauer) mit Helene Moser, Haydng. 13, am 11. Febr. — Hildegard Hergovich (Krankenschwester), Lisztg. 12, am 12. Febr. mit Othmar Leopold (Medizinstudent) aus FÜRSTENFELD — Gerhard Reinprecht mit Inge Fiedler am 4. Febr.
- WIESFLECK: Franz Kirnbauer mit Emmy Wagner am 28. Jan.
- WILLERSDORF: Siehe LOIPERSDORF! — Werner Posch, Nr. 23, am 11. Febr. mit Erna Rehling aus BAD TATZMANNSDORF 49.

Den Ehebund schlossen

- WOLFAU: Siehe MARKT ALLHAU und GLASHÜTTEN! — Friedrich Schiller, Nr. 211, mit Maria Stampfel, Nr. 82, am 11. Febr.
- OLBENDORF: Florian Csar (Maurer) mit Johanna Holper (Graveurin) — Hermann Terkovits (Maurer) mit Herta Maria Pomper — Emmerich Heschl mit Herta Schwarz — Karl Pomper (Schneidermeister) mit Adele Vargas — Siehe OLLERSDORF u. ROHR!
- TAUCHEN: Johann Ofenbeck (Bergmann) Nr. 19, am 28. Jan. mit Helga Pertl aus STUBEN 10.
- PUNITZ: Siehe ST. MICHAEL!
- ROSENBERG: Sieglinde Deutsch am 29. Jan. mit Martin Billovits aus STEINGRABEN.
- SCHWENDGRABEN: Alois Graner mit Mitzi Graner.
- UNTERKOHLESTÄTTEN: Michael Seiler mit Rosa Gruber.
- STEINGRABEN: Siehe ROSENBERG!
- NEUBERG: Richard Kulovits, Nr. 196, mit Olga Gergits, Nr. 110, am 7. Febr. Walter Neubauer, Nr. 94, mit Erwina Kopecky, Nr. 27, am 9. Febr. — Peter Knor, Nr. 26, mit Irma Karner, Nr. 76, am 31. Jan. — Valentin Czvitkovits, Nr. 52, mit Elfriede Hanzl, Nr. 247, am 28. Jan.
- OLLERSDORF: Erich Novosel (Schmied) mit Erika Wilfinger aus OLBENDORF.
- ROHR: Erna Peischl mit Otto Pelzmann aus OLBENDORF.
- HEUGRABEN: Josef Reichl (Mechanikermeister) mit Maria Imp.
- BURGAUBERG: Heinrich Ferstl (Rauchfangkehrermeister) mit Christine Ther. Fröhlich (Schneidermeisterin).
- BOCKSDORF: Franz Pieber mit Ludmilla Rosenkranz (Friseurin) — Rudolf Karl Loos (Bauleiter) mit Anna Elfriede Rosenkranz (Büroangestellte).
- WEICHSELBAUM: Siehe DT.-MINIHOF!
- DÜRNACH: Elisabeth Dobrovits (Angestellte) am 29. Jan. mit Alexander Billisits (Beamter) aus SCHACHENDORF 199.
- SCHACHENDORF: Ferdinand Bognar, Nr. 41, mit Theresia Varga, Nr. 151 — Maria Elisabeth Hodits (Näherin), Nr. 222, am 5. Febr. mit Walter Bruckner aus Arsfels — Josef Nemeth, Nr. 64, mit Paula Nemeth, Nr. 151 — Siehe DÜRNACH!
- NEUSTIFT b. G.: Anton Ziegler mit Ilse Mayer, Nr. 175, am 28. Jan. — Matthias Denet mit Hilde Mayer, Nr. 80, am 4. Febr. — Alfred Kogelbauer mit Martha Steiner, Nr. 14, am 11. Febr.
- NEUSTIFT a. d. L.: Gerda Mayerhofer, Nr. 15, am 28. Jan. mit Otto Haspel aus LAFNITZ 15.
- WEIDEN b. Rechnitz: Franz Milosits, Nr. 35, am 4. Febr. mit Helene Bende-kovits aus ALTHODIS 73 — Peter Habetler, Nr. 18, am 14. Jan. mit Helga Karlovics aus MARKT NEUHODIS Nr. 101.

- KLINGENBACH: Die Eheleute Radits Valentin und Maria feierten am 24. Febr. das Fest der Silbernen Hochzeit.
- RUDERSDORF: Das Pensionistenehepaar Schuster Ludwig und Theresia, Bergen 164, feierte am 17. Febr. das Goldene Ehejubiläum.
- DÖRFEL: Zwei „Goldene“ Hochzeitspaare jubilierten am 11. u. 12. Febr.: Strodl Franz und Rosa, Nr. 1, sowie Ehreheim Franz u. Theresia, Nr. 93.
- NEUBERG: Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit beging unter großer Anteilnahme des ganzen Dorfes das Ehepaar Radastits Franz (83 J.) und Katharina (80 J.), Nr. 233.
- STUBEN: Die Eheleute Puhr Johann u. Theresia begingen am 16. Febr. das Fest der Goldenen Hochzeit.
- LITZELSDORF: Am 25. Febr. feierte das Ehepaar Grünauer Franz u. Theresia die Goldene Hochzeit.

KIRCHFIDISCH:

Der 47 Jahre alte Gemeindediener Adolf Grabler wurde am 8. März in dem 2 m tiefen und 30 cm Wasser führenden Stiergrabenbach in Kirchfidisch tot aufgefunden. Der herbeigerufene Arzt stellte den Tod durch Erstickung fest. Spuren einer Gewaltanwendung konnten nicht festgestellt werden.

Der Storch brachte Nachwuchs!

- OBERRABNITZ: Den Eheleuten Gludovac Emmerich u. Theresia, Nr. 77, eine kl. Maria.
- KOTEZICKEN: Der Fam. Schendl Josef (Maurer) u. Anna, Nr. 76, eine kl. Waltraud.
- SCHALLENENDORF: Dem Ehepaar Lackinger Eduard u. Franziska, Nr. 17, eine kl. Martha.
- NEUBERG: Den Eheleuten Kovacs Virgilius u. Emma, Nr. 185, eine kleine Paula.
- GÜTTENBACH: Der Fam. Novoszel Franz u. Rosa, Nr. 163, eine kl. Wilhelmine — dem Ehepaar Radakovits Wilhelm u. Erna, Nr. 200, eine kleine Gertrude.
- OLBENDORF: Dem Ehepaar Terkovits Hermann u. Hertha Maria eine kleine Dorothea.
- ROHR: Den Eheleuten Lagler Julius u. Ernestine eine kl. Helga.
- BOCKSDORF: Der Fam. Pelzmann Franz u. Frieda einen kl. Roman — den Eheleuten Koschina Alfred u. Irene eine kl. Regina.
- SULZRIEGEL: Dem Kaufmannsehepaar Kurz Eduard u. Irma, Nr. 8, einen kl. Werner.
- SIGET i. d. W.: Der Fam. Imrek Gabriel u. Gisela, geb. Guli, Nr. 49, eine kleine Gisela.
- OBERSDORF: Dem Ehepaar Konrath Rudolf u. Laura, geb. Sassel, Nr. 281 eine kl. Irene.
- WOPPENDORF: Den Eheleuten Deutsch Franz u. Ania, geb. Paul, Nr. 59, einen kl. Helmut.
- WIESFLECK: Dem Ehepaar Welles Karl u. Theresia, geb. Plank, Nr. 43 eine kl. Monika.
- MARIASDORF: Der Fam. Hulfeld Johann u. Anna, geb. Schnalzer, Nr. 54 (nach 5 Söhnen) eine kl. Martha.
- BURG: Den Eheleuten Gossy Johann (Schmied) u. Anna, geb. Kornfeind, Nr. 63, einen kl. Walter.
- STINATZ: Der Fam. Rückschloß Josef u. Agatha, geb. Zsifkovits, Nr. 178 einen kleinen Rudolf.
- ZUBERBACH: Dem Ehepaar Kristaloczi Josef u. Anna, geb. Siffert, Nr. 30, einen kl. Josef.

NEUTAL — Kirchenbau

Über den Neubau der Ortskirche bringen wir im nächsten Heft einen ausführlichen Bildbericht.



mit der Holland-Amerika Linie nach USA und KANADA

Schon Ihr Großvater reiste seinerzeit sicher mit der Holland-Amerika-Linie in die Neue Welt. — Heute bietet Ihnen die jahrhundertalte Tradition der Holländer auf ihren 7 modernsten, mit Stabilisatoren ausgestatteten Passagierschiffen, Komfort, Gastfreundlichkeit und mit deutschsprechendem Personal ein unübertroffenes Service.

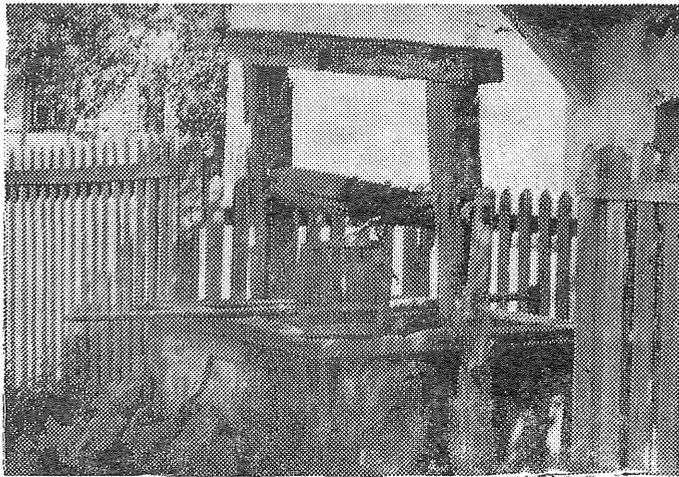
Das Projekt eines HOTEL-RESTAURANTS zum geplanten Nierenheilbad in SULZ bei Güssing nimmt immer greifbarere Formen an. Wir hoffen, schon im nächsten Heft Zeichnungen und Berechnungen veröffentlichen zu können. —

Bis dahin bitten wir um weitere Zuschriften von Interessenten!

Das Bild der Heimat

Dieser typische burgen-
lindische Brunnen steht
vor der Schule in

PIRINGSDORF



Europas stärkste Bitterquelle in Purbach im Burgenland

Die bei Neubauten in Purbach angelegten Brunnen führten durchwegs salzhaltiges Wasser, das zu Trinkzwecken nur teilweise geeignet war. Das am stärksten salzhaltige Wasser führte ein 950 gegrabener Brunnen beim Haus Fischergasse 7. Hierbei handelte es sich bereits um ausgesprochenes Mineralwasser, dessen Konzentration jedoch außerordentlich stark von den Niederschlägen abhängig war.

Geochemische Untersuchungen bestätigten die therapeutische Wirksamkeit dieses Mineralwassers als magnesiumsulfatreiches Bitterwasser. Es gelang, ein Bitterwasservorkommen mit einem Gesamtsalzgehalt von 38,4 Gramm pro Liter — und damit Europas stärkste Bitterwasserquelle überhaupt — medizinisch nutzbar zu machen.

Purbach übertrifft somit sogar die berühmte Hunyadi-János-Quelle bei Budapest (mit 32,3 Gramm pro Liter). Europas zweitstärkste Bitterwasserquelle war Friedrichshall in Deutschland mit einer Gesamtsalzmenge von 25,7 Gramm pro Liter. Wie aus diesen Daten ersichtlich ist,

stellt die derzeit im Ausbau befindliche Neuerschließung in Purbach einen absoluten Rekord auf dem Gebiet der Bitterwässer dar.

Die Mineralwässer dieses Typus sind bekannt wegen ihrer stark abführenden Wirkung und ihrer großen Heilwirkung bei Gallenleiden. Die abführende Dosis ist infolge hoher Konzentration beim Purbacher Mineralwasser außerordentlich gering und liegt bereits bei 50 cm³ Wasser.

Mit dieser neuen Erschließung reiht sich Purbach würdig in die Reihe der bisher im Neusiedlerseegebiet erschlossenen Mineralquellen ein, wo bekanntlich bereits bei MÖRBISCH Mineralwasser vom Karlsbader Typus in einer Konzentration von 26,4 Gramm Salz pro Liter, ferner Kochsalzquellen und hochwertige, außerordentlich stark alkalische Schwefelwässer bei ILLMITZ gefaßt werden konnten.

Wie bekannt wurde, wird eine Wiener Firma ab Frühjahr 1961 den Versand und Export des Purbacher Mineralwassers aufnehmen.

EBERAU

Am 26. Febr. wurde die Gemeinschaftstiefkühlanlage ihrer Bestimmung übergeben. Das stattliche Gebäude gegenüber dem alten Gemeindehaus wird im Stockwerk die Raiffeisenkasse aufnehmen.

— Das neue Gemeindehaus steht im Rohbau fertig und wird im Sommer 1961 beziehbare.

— Die Kanalisation des Hauptplatzes von Eberau ist nun vollends ausgebaut; es wurde bereits mit der Planierung begonnen.

STINATZ — WOLFAU

Die Ortsdurchfahrt von Wolfau soll staubfrei gemacht und die Straße von Stinatz nach Wörtherberg asphaltiert werden. Die Kosten werden zur Gänze vom Land getragen.

ST. MARGARETHEN

Der Grazer Gemeinderat hat beschlossen, ein Ehrenmal für die Gefallenen beider Weltkriege zu errichten. Zum Bau des Denkmals wird Sandstein des Bruches St. Margarethen verwendet.

EISENHÜTTL

Dieser Tage wurde eine Tiefkühlanlage mit über 50 Fächern fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben.

RUDERSDORF

Am 9. Feber wurde in Rudersdorf-Ort eine auf genossenschaftlicher Basis errichtete neue Tiefkühlanlage mit 44 Fächern in Betrieb genommen, nachdem im Orts- teil „Bergen“ eine solche schon seit längerer Zeit besteht.

WOLFAU

Der Österr. Kameradschaftsbund Ortsgruppe Wolfau veranstaltet am 11. Mai im Gastgarten des Bergenswirtes Ritter ein Sommerfest, verbunden mit einem Kameradschaftstreffen der oststeirischen und südburgenländischen Vereine.

DEUTSCH-BIELING

Für die Kirchenrenovierung wurden 80.000 Schilling aufgebracht. Mit der Schulrenovierung und der Trockenlegung soll noch heuer begonnen werden. Die Gesamtkosten dieser Arbeiten dürften 300.000 Schilling betragen.

Die Burgenländische Weinexport-Förderungs-Gemeinschaft

hat sofort nach ihrer Gründung mit viel Schwung die Arbeit aufgenommen. Die zuständigen Stellen des Landes und des Bundes haben jedmögliche Unterstützung zugesichert.

Der 1. Obmann der neugegründeten Bgld. Weinexport-Förderungs-gemeinschaft

Anton
Hart-
mann,
ST. MAR-
GARETHEN,
— zugleich
Obmann
des bgld.
Winzer-
verbandes



und der Geschäftsführer, der Wirtschaftsreferent der Burgenländ. Gemeinschaft

Direktor
des Bgld.
Bauernbundes
Hans



Pesata

scheuen keine Mühe, alle Möglichkeiten für den Export der bestqualifizierten burgenländischen Weine zu nutzen, da dieser für die Weinwirtschaft der Heimat existenz-wichtig ist.

Zurzeit werden alle notwendigen Vorbereitungen für die

bgld. Weinkost-
Veranstaltungen

im August dieses Jahres in NEW YORK und CHICAGO (in Verbindung mit Hei-matabenden der B.G.) getroffen.

BAD TATZMANNSDORF

Die rührige Gemeindevertretung von Bad Tatzmannsdorf ist bestrebt, dem weiteren Ausbau des über die Grenzen Öster-reichs hinaus bekannten Kurortes voll Rechnung zu tragen. Zum notwendigen Schutz des Quellengebietes der Heilquellen mußte ein zweiter Kanal, der sogenannte Schutzkanal, geschaffen werden, der im Bereich von Tatzmannsdorf bereits fertig-gestellt und in Jormannsdorf kurz vor der Vollendung ist. Die Gesamtkosten be-trugen 1,500.000 Schilling.

ALT-SCHLAINING

Im Herbst vorigen Jahres wurde mit dem Bau einer Wasserversorgungsanlage für dieses Gemeinde mit rund 90 Häusern begonnen. Bisher traten mehr als die Hälfte der Hausbesitzer der Wassergenossenschaft bei. Die etwa 6 km lange Was-serversorgungsanlage soll ca. 800.000 S kosten und im Laufe des Jahres 1962 fer-tiggestellt werden.

CHRONIK DER UNFÄLLE

STEGERSBACH:

Mit fünf Fahrgästen in seinem Pkw. prallte der 20jähr. Zimmermannsgehilfe Franz Mandler am 5. März in Kemeten gegen einen im rechten Straßengraben stehenden Telegraphenmast. Durch den Anprall wurde der 21jährige Hilfsarbeiter Karl Rauch aus Stegersbach schwer verletzt; er mußte in das Krankenhaus nach Oberwart gebracht werden. Mandler und vier weitere Personen, die im Auto mitgefahren waren, kamen mit dem bloßen Schrecken davon. Am Pkw. entstand ein Schaden von rund 20.000 Schilling.

OGGAU — EISENSTADT:

Zu einem Zusammenstoß kam es am 9. März auf dem Pfarrplatz in Eisenstadt. Der Pkw. des 57jährigen Weinhändlers Ladislaus Török aus Oggau kollidierte mit dem Motorrad des Anstreichers August Inkret aus Eisenstadt. Der Motorradfahrer mußte in das Eisenstädter Krankenhaus gebracht werden.

ST. GEORGEN:

Zwei Verletzte gab es, als am 3. Februar in der Esterhazystraße in Eisenstadt vor dem „Neugebäude“ zwei Autos zusammenstießen. Der Wagen eines Verkäufers aus Wien prallte gegen den Pkw. des Sankt-Georgener Schuldirektors Wilhelm Kampts, der ebenso wie sein im Auto mitfahrender Bruder Ernst verletzt wurde und ins nahe Eisenstädter Spital eingeliefert werden mußte.

PÖTTSCHING — LICHTENWÖRTH:

Der 26jährige Angestellte Rudolf Lehner aus Pöttching, Eisenstädter Straße 9, fuhr am 8. Feb. mit seinem Motorroller durch die Pöttschinger Straße in Lichtenwörth. Am Straßenrand stand die Landwirtin Hermine Leonhard aus Lichtenwörth mit ihrem Fahrrad. Lehner bemerkte die Frau zu spät und stieß sie nieder. Hermine Leonhard mußte mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus nach Wr. Neustadt eingeliefert werden.

ZEMENDORF:

Am 7. März fuhr ein Handelsangestellter aus Wien mit seinem Pkw. von Draßburg kommend, auf der Bundesstraße in Richtung Zemendorf. Vor ihm fuhr auf einem Fahrrad der siebenjährige Erwin Kremser aus Zemendorf.

Eben als der Pkw. den kleinen Radfahrer überholen wollte, lenkte dieser plötzlich und ohne vorher ein Zeichen zu geben, quer über die Straße. Der Radfahrer wurde vom Auto erfaßt und niedergestoßen.

Schwerverletzt mußte Erwin Kremser in das Eisenstädter Spital gebracht werden; dort ist er am nächsten Tag seinen Verletzungen erlegen.

RITZING — HORNSTEIN:

Am Vormittag des 13. März fuhr Josef Tankl aus Ritzing mit seinem Lkw. in Richtung Müllendorf. Aus der Gegenrichtung kam der von Franz Nemeth aus Hornstein gelenkte Lastwagen der Firma Haider aus Wimpassing.

In Großhöflein, wo infolge Erdarbeiten und vorher gefallenen Regens die Straße schlüpfrig war, wollte Tankl an einem abgestellten Pkw. vorbeifahren. Als er Nemeths Lkw. sah, bremste Tankl und rutschte dadurch gegen das entgegenkommende Fahrzeug, das gegen einen am Straßenrand stehenden Nußbaum stieß.

HEILIGENBRUNN:

Beim Überprüfen der Einstellung der Fräsmaschine geriet am 6. Februar der 19jährige Tischlergehilfe Johann Traupmann in der Tischlerwerkstätte des Konrad Krammer in Güssing mit der linken Hand in das Fräsmesser, wobei ihm der Daumen, der Zeigefinger und der Mittelfinger abgetrennt wurden. (Krankenhaus Güssing.)

PAMHAGEN:

Beim Überholen eines Kombiwagens stieß am 25. Feber zwischen Neusiedl am See und Parndorf der Fleischhauergehilfe Johann Kandelsdorfer mit einem Tiroler Pkw. frontal zusammen. (In bewußtlosem Zustand in das Krankenhaus Kittsee.)

DONNERSKIRCHEN:

Vor der Trafik Liegenfeld lief dem in Richtung Waldgasse mit seinem Traktor fahrenden Kaufmann Josef Reiter am 3. Feber die 7jährige Stefanie Brünner vor das Fahrzeug und wurde von den rechten Rädern des Traktors und des unbeladenen Anhängers überfahren. (Krankenhaus Eisenstadt.)

NEUFELD a. d. L.:

Ein Lastauto, welches von dem 34jähr. Monteur Ernst König aus Neufeld gelenkt wurde, geriet am 4. Febr. in Münchendorf auf der vereisten Straße ins Schleudern und prallte gegen einen Baum. Der Fahrer trug bei dem Anprall so schwere Verletzungen davon, daß er noch an der Unfallstelle starb.

ZURNENDORF:

Am 11. Februar fuhr der 17jährige Maurer Johann Renkl mit seinem Moped in Zurndorf gegen den vom 48jährigen Obst- und Gemüsehändler Julius Schmelzer gelenkten Lkw. Renkl erlitt einen Oberschenkelbruch.

WELTEN:

Die 69jährige Aloisia Sampa wurde am 5. März am Ortsausgang von Welten von einem Motorradfahrer niedergestoßen. (Am rechten Unterschenkel schwer verletzt, in das Krankenhaus Feldbach.) Der Motorradfahrer fuhr unerkant davon.

Der Gendarmerie gelang es allerdings, den Flüchtigen auszuforschen: es war ein 23jähriger Landwirt aus der Steiermark.

HIRM:

Am 12. März wurde der mit seinem Fahrrad in Richtung Hirm fahrende 71jähr. Ludwig Rainer von dem aus Richtung Mattersburg kommenden Pkw. eines Baupoliers aus N.Ö. erfaßt. Rainer erlitt einen Schienbeinbruch.

RECHNITZ:

Am Morgen des 20. März war der 52jährige Maurer Alois Weisz, der bei der dortigen Baufirma Ing. Ulber beschäftigt ist, dabei, in Rechnitz eine Feuermauer abzutragen. Aus bisher noch unbekannter Ursache stürzte Weisz gegen 8 Uhr 30 von einem Halbdach plötzlich vier Meter tief ab. Mit Verletzungen unbestimmten Grades wurde der Maurer in das Oberwarter Krankenhaus gebracht.

OBERWART:

Am 11. März überquerte der 7jährige Walter Hoffmann zwischen Riedlingsdorf und Oberwart die Bundesstraße und wurde von dem aus Richtung Oberwart kommenden Pkw. eines Versicherungsvertreters aus Wien erfaßt und zur Seite geschleudert. (Krankenhaus Oberwart.)

MATTERSBURG:

Der 21jähr. Maler Franz Karner geriet am 12. März mit seinem Pkw. infolge zu hoher Geschwindigkeit in einer Rechtskurve in Neustift a. d. R. ins Schleudern und fuhr in den rechten Straßengraben, wo sich der Wagen überschlug. Er erlitt eine Durchtrennung der Beugestrecksehne am linken Zeigefinger. Der mitfahrende 19jähr. Rudolf Rauhofer erlitt einen Schlüsselbeinbruch. Drei weitere Wageninsassen blieben unverletzt.

MÖNCHHOF:

Auf der Fahrt vom Edmundshof nach Mönchhof kam am 4. März der 23jährige landwirtschaftl. Adjunkt Stefan Haider mit seinem Motorrad zum Sturz, wobei er sich einen Schlüsselbeinbruch links und einen Schädelbasisbruch zuzog. (Meidlinger Unfallkrankenhaus in Wien.)

ASCHAU:

In der Ortsmitte lief am 17. März der 75jährige Johann Zumpf in das vom 17jährigen Maurerlehrling Josef Janisch gelenkte Moped, wobei beide zum Sturz kamen. Während Zumpf mehrere Rißquetschwunden und einen Oberschenkelbruch rechts erlitt, wurde Janisch nur geringfügig verletzt.

NEUSTIFT bei Güssing:

Beim Überholen eines Lkws. außerhalb der Ortschaft Heiligenkreuz i. L. streifte am 27. Jänner der 33jähr. Julius Wechsler mit seinem Pkw. die vordere Stoßstange des Lkws. Wechsler kam dadurch ins Schleudern, überschlug sich und kam im linken Straßengraben mit den Rädern nach oben zu liegen. Die mitgefahrene 55jährige Maria Wechsler wurde aus dem Pkw. geschleudert und schwer verletzt (Krankenhaus Güssing.)

GRAFENSCHACHEN:

Als ein Angestellter aus Graz am 8. Feber mit seinem Pkw. in Grafenschachen einen vorschriftsmäßig parkenden Pkw. überholte, kam er infolge Abbremsens auf der vereisten Fahrbahn ins Schleudern und stieß die beiden Fußgänger Johann Putz, Landwirt, und Josef Stritzl, Maurer, nieder. Putz erlitt dabei schwere Verletzungen und mußte in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert werden. Stritzl wurde nur leicht verletzt.

RATTERSDORF:

Der 66jähr. Landwirt Alois Csánits war am Abend des 13. März vor seinem Haus in den Siebenbründlbach gestürzt. Dabei zog er sich eine Rißquetschwunde oberhalb des rechten Auges zu.

Am 18. März erst, als man Wundstarrkrampf vermutete, wurde der Landwirt in das Oberpullendorfer Spital eingeliefert. Als sich sein Befinden aber weiter verschlechterte, überführte man ihn nach Wien. Aber auch dort konnte man ihm nicht mehr helfen: Am 19. März starb er an Tetanus.

ROSENDORF:

Einem entgegenkommenden Auto ausweichen und gleichzeitig einen Radfahrer überholen wollte am 1. März der 37jähr. Karl Markus auf einem Gemeindegeweg in Wallendorf. Dabei kam Markus zum Sturz. (Ins Spital nach Güssing.)

WEIDEN am See:

Am 9. März wurde die 85jährige Agnes Fuhrmann in ihrem Wohnraum mit Verbrennungen 3. Grades tot aufgefunden. Die Kleider der Frau dürften beim Nachlegen im Küchenherd Feuer gefangen haben.

MATTERSBURG — RUST:

Der 41jähr. Besitzer eines Ruster espressos, Ferdinand Kienzl, der aus Mattersburg stammt, wurde am 6. März in Westdeutschland tot aufgefunden. Über die näheren Umstände seines Todes wurde nichts bekannt. Der Tote wurde nach Mattersburg übergeführt.

LIMBACH:

Der 38jähr. Landwirt Karl Besenhofer wurde am 1. März von Albert Sopper in einem Hohlweg bei Limbach, zirka 200 m von der Landstraße entfernt, mit einer schweren Kopfverletzung aufgefunden. Neben dem Verletzten lag eine kleine mit Blut verschmierte Hacke. Da vorerst ein Mordversuch nicht auszuschließen war, wurde der Verletzte im gerichtsmedizinischen Institut der Universität Graz untersucht, wo man einen einwandfreien Selbstmordversuch feststellte. Besenhofer dürfte sich mit der Hacke zirka 30 Schläge gegen das Stirnbein versetzt haben. Er befindet sich in Lebensgefahr.

ROHRBACH bei Mattersburg:

Beim Fällen eines Baumes wurde am 1. Febr. im Revier Sieggarten der Esterhazy'schen Forstverwaltung der Hilfsarbeiter Anton Holzinger von einem Baumstamm am linken Unterschenkel getroffen, sodaß er einen Bruch desselben erlitt. (Krankenhaus Wiener Neustadt.)

OBERDORF:

Unbemerkt von seinen Arbeitskollegen wurde am 20. März der 19jähr. Bauarbeiter Karl Konrath im Werksgelände einer Fabrik in Wien-Favoriten von den einstürzenden Wänden eines vier Meter tiefen Grabens mitgerissen und verschüttet. Obwohl das Verschwinden des verunglückten Burgenländers wenige Minuten später entdeckt wurde, kam die Rettungsaktion zu spät. Ehe es gelang, den Kopf der Verschütteten freizuschaukeln, war Konrath erstickt.

PAMHAGEN:

Der 27jähr. Hilfsarbeiter Andreas Horvath hatte am 6. Febr. im Kaffeehaus Renghofer Streit mit mehreren Ortsburschen angefangen. Nachdem er einen der Burschen bereits gewürgt hatte, rempelte er auch den 26jährigen Johann Lutzmannsberger an, der daraufhin Horvath mit den Händen derart von sich stieß, daß dieser gegen die Eingangstür taumelte und rücklings über zwei Stufen in den Gang hinausstürzte. Dabei schlug er mit dem Hinterkopf auf den dort befindlichen Zementboden auf und blieb bewußtlos liegen. Horvath, der am 7. Febr. in das Krankenhaus Kittsee gebracht wurde, ist dort am 19. Febr., ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, seinen Verletzungen erlegen.

**EHREN-KONSISTORIALRAT
DECHANT CARL NEUBAUER †**

Als am 13. Februar in der Frühe alle Glocken der Pfarrkirche Jennersdorf zu läuten begannen, wußten es nur wenige: Ehren-Konsistorialrat, emer. Dechant, Pfarrer Carl Neubauer war knapp vor Mitternacht im 78. Lebensjahre verschieden. Noch am Spätnachmittag war Dechant Neubauer im Kreise der Kleinen des Kindergartens und der unteren Volksschulklassen bei einem bunten Nachmittag gewesen und hatte sich in seiner leutseligen Art mit groß und klein unterhalten. Am Abend begab er sich zur Ruhe und erwachte nicht mehr.

Das Begräbnis am 16. Februar gab Zeugnis seiner großen Beliebtheit. Das letzte Geleite gaben ihm viele Menschen: Se. Exzellenz Diözesanbischof DDr. László, Kreisdechant Msgr. Johann Herczeg und über 80 Priester; auch Vertreter der Behörden und Ämter, viele Lehrer und Schüler, die Vertreter der kirchlichen Stände und eine überaus große Schar von ehemaligen Pfarrkindern und Gläubigen.

Besonders ergreifend war es, als die Gläubigen seiner Heimatgemeinde SUMETENDORF Heimateerde auf seinen Sarg streuten, jene kleine Gemeinde, die der Kirche in unseren Tagen einen Bischof, einen Dechant und einen Missionar geschenkt hat.

Der Verstorbene wurde am 6. Dezember 1883 in Sumetendorf geboren. Er wirkte in der Diözese Steinamanger als Kaplan, war Pfarrer in HEILIGENKREUZ und dann 27 Jahre Pfarrer in Jennersdorf, wo er lange Zeit auch das Dekanat leitete. Vor vier Jahren feierte er unter der Anteilnahme der Gläubigen sein goldenes Priesterjubiläum.

Der rote Hahn

ZICKSEE:

Am 10. März begann der Schilfrohrgürtel am Zicksee zu brennen, wobei zirka 300 Bündel Schilf verbrannten.

NEUBERG:

Vermutlich durch Kinder geriet am 22. Febr. der Strohschober des Gustav Radakovits in Brand. Das Feuer konnte in kurzer Zeit gelöscht werden. Der Schaden beträgt ca. 250 Schilling.

Zwei Schüler aus SIEGENDORF spielten am 22. Febr. mit Zündhölzern hinter der Scheune des Anwesens des Großvaters und zündeten das zirka 25 Meter hinter der Scheune liegende Stroh an und rannten davon. Das Feuer griff auch auf den Strohschober des Johann Benczak über. (Schaden ca. 4.000 Schilling.)

APETLON:

Infolge Überlaufens des Öls auf dem geheizten Ölofen brach am 9. Februar im Schlossereibetrieb des Ing. Anton Knabl ein Brand aus, bei dem ein Schaden von etwa 4500 Schilling entstand. Das Feuer konnte von Betriebsangehörigen gelöscht werden.

ROHRBACH:

Vermutlich durch Überhitzen brach am 10. Februar auf dem Dachboden des Anwesens des Hermann Holzinger ein Brand aus, wobei ein Schaden von zirka 3000 Schilling entstand.

Am 8. März brach im Walde im Gemeindegebiet ein Brand aus, der durch das rasche Eingreifen der Ortsfeuerwehr lokalisiert werden konnte.

UNTERPULLENDORF —**UNTERLOISDORF — STEINBERG:**

Am 17. März brach im Urbarialwald von Unterpullendorf und Unterloisdorf ein Brand aus, welcher sich auf zirka 5 ha Jungwald der Urbarialgemeinde Unterpullendorf, 1/2 ha Hochwald der Urbarialgemeinde Unterloisdorf und 1 ha Hutweide der Besitzerin Anna Kneisz aus Steinberg a. d. R. ausbreitete. (Schaden zirka 600.000 Schilling.) — Durch Funkenflug entstand am 18. März im Urbarialwald der Gemeinde Unterpullendorf ein Brand, der zirka 1 Joch Jungwald vernichtete (Schaden zirka 7.000 Schilling.)

PINKAFELD:

Am 3. Febr. vor Mitternacht brach im Schuppen des Anwesens des Otto Loidl ein Brand aus, bei dem der Schuppen fast zur Gänze vernichtet wurde. (Schaden ca. 100.000 Schilling.)

ZEMENDORF:

Die zirka 500 m nordwestlich von Kleinfrauenhaid frei auf dem Felde stehende Strohrüste des Franz Schmidbauer brannte aus bisher unbekannter Ursache am 10. März vollständig ab. (Schaden zirka 10.000 Schilling.)

GLASHÜTTEN:

Am 4. Febr. brach in der Selchkammer des Anton Wendl ein Brand aus, bei dem ein Teil des Fleisches vernichtet wurde.

OBERSCHÜTZEN:

Im Flaschenwaschraum der Sixtina-Quelle brach in der Nacht auf den 22. Februar ein Brand aus. Begünstigt durch den Wind griff das Feuer auch auf eine angrenzende, aus Holz gebaute Garage und ein Wohnhaus über. Die Objekte wurden bis auf die Grundmauern eingäschert. (Schaden mehr als 200.000 Schilling.)

PODERSDORF:

Am 12. März brach auf dem an den Schilfgürtel des Neusiedlersees angrenzenden Rohrlagerplatz des Josef Prockl ein Brand aus, dem 39 Pyramiden gebündeltes Schilfrohr im Werte von 63.000 S zum Opfer fielen.

STUBEN:

Der aus Holz erbaute Selchraum des Karl Laschober geriet am 8. März vermutlich infolge Überheizung in Brand. Das Feuer griff auf eine aus Holz errichtete und mit Stroh gedeckte Scheune über und vernichtete diese ganz. In der Scheune befanden sich landwirtschaftliche Geräte und Heuvorräte. Der Gesamtschaden beträgt zirka 25.000 Schilling.

NEUSIEDL bei Güssing:

Am 16. März war der 53jährige Rudolf Ernst mit dem Abbrennen von dürrer Dornengebüsch beschäftigt. Nach einem plötzlich auftretenden Windstoß griff das Feuer auf das dürre Gras und Laub im angrenzenden Wald über. Der Brand breitete sich rasch aus und vernichtete einen Jungwaldbestand von ca. 25 a.

Erfreuliche Briefzeilen

Grüße an meinen Freund und Landsmann, Herrn Landeshauptmann J. Wagner.

Obwohl ich schon seit 1911 in den USA bin, bin ich stolz auf mein liebes Burgenland. Ich wurde in STINATZ geboren, wo mein Großvater 33 Jahre Lehrer war. Meine Frau stammt aus STEGERSBACH, wo ihr Bruder jetzt Bürgermeister ist; mein Cousin ist der Oberschulrat Maxentius Egl. An alle ergehen unsere Grüße.

Und vielen Dank für die Neuigkeiten!
Gustav Derkits, OCEAN CITY

Ich danke für das schöne Jubiläumsgeschenk. Es war wohl das schönste Geschenk für jeden Burgenländer im Auslande.

Vitus Stangl, NEW YORK

Es freut mich sehr, daß Sie mir die B.G. Zeitung geschickt haben. Seit 1911 bin ich von SULZRIEGL weg, und höre noch immer gerne über meinen Heimatort.

Mrs. Mary Hertle, CHICAGO

Wir erwarten das B.G. Heft immer mit großer Freude, da wir viel Neues aus der alten Heimat lesen können.

Josef Leitgeb, WALDWYCK

Vielen Dank für die Neuigkeiten aus der alten Heimat.

Elias Cinter, IRVINGTON

Ich danke sehr für die Landkarte. Ich hoffe, die Heimat u. alle Bekannten und Freunde bald wiederzusehen, denn ich bin schon 1922 aus GÜSSING hierher ausgewandert.

John Bieber, COPLAY, Pa

Besonders freute ich mich über die Karte, aber auch das Vereinsblatt bereitet uns viel Vergnügen. Vielen Dank.

Ruth Murphy, BANGOR

Danke für das Heft, das ich nicht vermissen möchte.

Josef Scheiblhofer, OMAHA

„Vielen Dank für meine schöne „Burgenländische Gemeinschaft“, welche mir große Freude aus der alten Heimat bringt.“

Ida Plefka, PHILADELPHIA

Wenn ich in der B.G. von meiner alten Heimat HEILIGENBRUNN etwas lese, freue ich mich sehr.

Helen Tamandl, NAZARETH

Ich danke für die schöne Landkarte, und weiß, daß sie allen Mitgliedern Freude bereiten wird. Ich kenne alle die kleinen Orte, nur lese ich zu wenig über HANNERSDORF.

Anna Weber, CHICAGO

Auch ich freue mich über die B.G., doch bitte ich um viel mehr Nachrichten aus dem Pinkatal.

Julius Loranth, QUAKER TOWN

Besten Dank für die Landkarte, auf der man selbst das kleinste Heimatdorf finden kann.

Eberhardt Louise, CHICAGO

Herzlichen Dank für die liebe Zeitung, die uns immer wieder mit schönen Neuigkeiten aus der alten Heimat erfreut.

Edmund Traupmann, GARFIELD

Vielen Dank für die Landkarte unseres Heimatlandes, die sicherlich allen anderen Burgenländern auch eine große Freude bereitet.

John Richter, NEW YORK

Wir freuen uns jeden Monat das B. G. Blatt zu bekommen. Aber wir bitten um mehr Nachrichten aus GÜSSING, LANGZEIL und GROSSMÜRBISSCH, unserer alten Heimat, die wir bald besuchen wollen.

Joseph u. Mina Wechsler, NORTH PLAINFIELD

Wir freuen uns immer, wenn die B.G. ankommt.

Josef Kanapes, GLENDALE

I sure don't want to miss a single copy of your paper. We enjoy it very much after 48 years away from our old home BREITENBRUNN!

John Heiss, WILMETTE, ILL.

BEI ALLEN REISEN IN DIE HEIMAT



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86th ST., NEW YORK 28

Einwanderung,
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
wenden Sie sich
bitte immer an
uns — wir
garantieren einen
100%-igen Dienst.

Telefon LEhigh 5-8600

Herzlichen Dank für die schöne Landkarte, die mir ein liebes Andenken ist.

Mrs. Helen Scharl, PITTSBURGH

Ich bestelle vorläufig die B.G. ab, da ich in die alte Heimat zurückwandere. Nochmals vielen Dank dafür, daß ich durch das Blatt viele Nachrichten hören konnte.

Gerhard Fassl, OAKVILLE, ONT.

Thank you very much for sending me your paper. I'm always looking for some good news from OBERDROSEN, Austria. I will never forget the wonderful time I had on my visit with my sister in 1953.

Lena Mühlbacher, CHICAGO

Gentlemen: Thanks for the B.G. paper which has given me much pleasure.

Ida Buis, WESTFIELD

Wir haben das Blatt immer mit Freuden erwartet und die lieben Zeilen aus der Heimat gerne gelesen. Da wir aber in kurzer Zeit Canada verlassen und in die alte Heimat zurückkehren, müssen wir die B.G. abbestellen.

Steve Keschl, VANESSA, ONT.

Ich bin im Jahre 1927 aus PIRINGS-DORF nach Canada ausgewandert. Ein Freund sandte mir kürzlich eine illustrierte österr. Wochenzeitschrift, die mich nicht interessierte. Im vorigen Dezember sandte mir ein Neffe eine Ausgabe der B.G. Sie hat mir so gut gefallen, weil so viele bekannte Namen vorkommen, daß man die alte Heimat nicht vergessen kann, wenn man die Zeitung durchliest.

F. Boehm, REGINA, SASK.

Burgenländische Landsmannschaft in der Steiermark

Die am 25. März d. J. abgehaltene Jahreshauptversammlung gab wieder Zeugenschaft von der regen Tätigkeit unserer Landsmannschaft in Graz. Obmann Hofrat Dipl. Ing. Andreas Schatz konnte einen umfangreichen Rechenschaftsbericht erstatten, u. a. daß die Landsmannschaft bereits 250 Mitglieder zählt. Ehrenmitglied Direktor i. R. Schneider erstattete den Kassenbericht, demzufolge der Verein eine geordnete Finanzlage aufweist. Mit Obmann Schatz an der Spitze wurde der Vorstand unverändert für das kommende Vereinsjahr einstimmig bestätigt. Beifällig aufgenommen wurde der

Filmvortrag des Vorstandsmitgliedes Dr. Thomas.

Am 15. April d. J. veranstaltet die Landsmannschaft im Grazer Heimatsaal einen Heimatabend, dessen erster Teil dem Gedenken Franz Liszt gewidmet sein, während im zweiten Teil der SAUERBRUNNER Gesangsverein „Einigkeit“ unter der Chorleitung Josef Kerschbaums eine musikalische Wanderung durch das Burgenland bringen wird.

Am Pfingstsonntag, den 21. Mai d. J. wird die Landsmannschaft der Enthüllung des Ehrenmales auf dem Geschriebenstein beiwohnen.

Mörbisch am See:

Der Postautobuschauffeur Matthias Lang reiste nach London, wo am 2. Febr. die Leiche seiner 16jähr. Tochter Grete von Fischern aus der Themse geborgen worden war.

Die junge Burgenländerin war in der englischen Hauptstadt seit dem 30. Dezember 1960 abgängig. Das Mädchen hatte bei einer in London verheirateten Wienerin als Hausgehilfin gearbeitet und war am Tag vor dem Silvester mit einer Bekannten ihrer Arbeitgeberin in ein großes Warenhaus gegangen. „Ich gehe nur zum Photographen“, sagte sie zu der Frau und blieb dann spurlos verschwunden.

Ihr Vater hat nun an Ort und Stelle seine tote Tochter identifiziert. — Nicht geklärt bleibt allerdings die Frage nach dem Motiv des vermutlichen Selbstmordes. Ging Grete Lang aus Heimweh ins Wasser oder hatte sie andere Gründe?

Reisedienst und Auswandererbetreuung

Referent: Dr. Wolfgang Paul

Stellvertr.: Johann Pree, EDLITZ i. B., 22



Herta Steiner aus TOBAJ Nr. 11 nahm am 3. Dez. 1960 auf dem Flughafen Schwechat Abschied von ihrer Schwester Anna und ihrem Schwager Sepp Hutter sowie (auf dem Bild) vom Referentstellv. für Reisedienst u. Auswandererbetreuung der B.G., Johann Pree in EDLITZ. Herta Steiner flog mit SABENA zu ihrem Onkel Paul Wukovits in CONGERS.

RECHNITZ

Am 7. März wanderte das Ehepaar Kraus Franz und Theresia, geb. Mittl, Untere Taborgasse, nach Canada aus.

In die Heimat zurückgekehrt!

SCHACHENDORF

Hodits Franz, Nr. 57, der im Jahre 1957 nach den USA auswanderte und sich in Chicago niederließ, ist vergangene Woche in die Heimat zurückgekehrt.

RECHNITZ

Am 28. Feber kam Malermeister Ernst Hessler mit Gattin nach siebenjähriger Abwesenheit, aus Winnipeg in die Heimat zurück, während sein Bruder Michael Hessler, der schon vor 30 Jahren nach Canada auswanderte, zu einem Besuch eintraf. Der Männergesangverein „Cäcilia“ ließ es sich nicht nehmen, seinen ehemaligen Obmann Ernst Hessler beim Elternhaus mit einem schönen Begrüßungslied zu empfangen.



Flug zum Traualtar

Elfriede Baumgärtner aus KIRCHFIDISCH, Nr. 11 (auf dem Bild mit dunklem Kostüm), flog am 21. Jan. mit SABENA nach EDMONTON, wo ihr Bräutigam Felix Schrammel (aus OBERBILDEIN) auf sie wartet, um sie zum Traualtar zu führen.

Zu ihrem Abschied begleiteten sie: (von links nach rechts) Referentstellv. Pree, ihr Vater, ihre Schwester Elfriede, ihre Mutter, der Onkel und die Tante, sowie die Mutter des Bräutigams.

Den Heften nach Übersee liegt ein Prospekt von AVIS-rent-a-car bei.

Bitte, dieses gut aufzuheben für die Zeit, wann Sie die alte Heimt besuchen wollen!

Fröhliche Ostern!

Aus BRONX 61

sendet Fam. Richard Ham edl
(auf dem Bild samt Enkelkindern)
fröhliche Ostergrüße an die Ver-
wandten und Freunde in der alten
Heimat.



Aus HEILIGENBRUNN

vermitteln wir die herzlichsten Oster-
grüße von Fam. Krutaler an die
liebe Juli Kedl in MONTREAL und an
Fam. Kusichin.

Ostergrüße ergehen an Fam. Zimmer-
mann, HÖLL, Fam. Gyulay, OBER-
WART, Fam. Keszeyi, GÜSSING, Fam.
Ludwig Grohotolski u. Fam. Sabina
Keller (sowie Tochter Maria Keller samt
Kindern) in REINERSDORF von
John u. Katy Domitrovičs,
NEW YORK CITY

Herzliche Ostergrüße an alle unsere
Lieben.

Paula u. Herman Heger,
VALLEY STREAM

Gemeinschafts-Charter-Flugreisen der B. G. in die alte Heimat

Bald sind auch die letzten Sitze vergeben

Die restlichen Anmeldungen in letzter Zeit:

Turnus I (Ankunft Wien: am 18. Mai, 8 Uhr 30)

Forster Maria aus NEWBURGH (St. Margarethen)
Suchomel Charles u. Elvira aus PAWLING (Heugraben)
Pehr Helena aus N.Y.
Steiner Emma aus ALLENTOWN (Reinersdorf)
Gombotz Hilda u. Rosa aus NEW BRITAIN
Stehlik Frank aus ELMHURST (Podersdorf)
Weiner Michael aus ASTORIA (Moschendorf)
M uhr Josef u. Hermine aus ALLENTOWN
Peindl Josef, Maria, Josef u. Helmut aus DETROIT

Mayer Karl u. Barbara aus CHICAGO
Reiter Josef u. Anna aus CHICAGO
Lang Alfred u. Anna aus MC KEES ROCKS
Domodor John u. Maria aus GLENDALE (Großpetersdf.)
Holler Mary aus N.Y. (Königsdorf u. Gerersdorf)
Keppel Stella aus ALLENTOWN (Königsdorf)
Vukovits Peter aus CHICAGO (Minihof)
Sauper Edith u. Diane aus CHICAGO (Großpetersdorf)

Turnus II (Ankunft Wien: am 12. Juni)

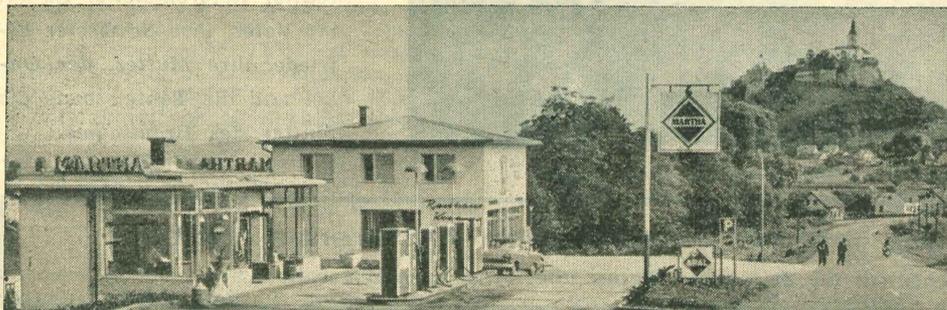
Fandl Maria aus N.Y. (Güssing)
Zotter Theresia (St. Martin a. d. Raab)
Durst Luise aus N.Y. (Unterbildein)
Mittl Johanna aus N.Y. (Unterbildein)
Koller Rose aus PITTSBURGH
Schagemann Ursula aus N.Y. (Kulm)
Pfeiffer Frank u. Josefine aus BRONX

Richter Josef aus JERSEY CITY (Neudörfel)
Hirschl Frank aus N.Y. (Draßburg)
Windisch Therese aus BROOKLYN (Grieselstein)
Ott Henry und Betty aus BRONX
Bredehorst Erwin u. Lucie aus BRONX
Schaffer Paula aus CHICAGO (Kirchfidisch)

Turnus III (Ankunft Wien: am 19. Juni)

Bogath Mike u. Anna aus WOODSIDE (Jabing)
Dielemans Theresia aus NEW BRITAIN (Minihof)
Gruber Franz u. Anna aus BRONX (Kulm)
Richter Juliane aus PORTCHESTER
Paukovits Therese u. Dennis aus BRONX (St. Michael)
Deutsch Erna aus ASTORIA (Woppendorf)
Wagner Josef u. Irene aus N.Y. (Jennersdorf)
Reisner Nancy aus N.Y. (Jennersdorf)
Kern Edward aus VERONA (Neumarkt a. d. R.)
Kohler Theresia aus ELVUR (Neumarkt a. d. R.)

Scharl Katharine aus PITTSBURGH (Neumarkt a. d. R.)
Mireiter Johann u. Maria aus BRONX
Wukowitz Paul, Anna, Donna u. Parline aus CONGERS
(Tobaj und Heugraben)
Winkler Josef, Gertrud u. Josef aus BRONX (Wallen-
dorf und Königsdorf)
Garger Anna u. Agnes aus BRONX
Urban Steve u. Fam. (3) aus BAYPORT
Rottenbuecher Franz aus BRONX (Kulm)
Schrantz Karl u. Tochter aus BRONX
Maidl Eugen aus BRONX



Güssing

Die bereits weitbekannte und beliebte
Raststation Kovacs (Spenglerei und
Maschinenhandlung) mit Hotel und Bar —
und Service-Station.

Im Hintergrund die Burg, das Wahrzei-
chen der alten Heimat, auf der am 25. Juni
das große Treffen unserer Auslandsbur-
genländer stattfinden wird.